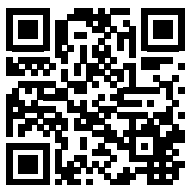


In dem Film
„Chancen bieten – Chancen nutzen
LVR-Budget für Arbeit“
können Sie andere Chancengeber
kennen lernen:



www.budget-fuer-arbeit.lvr.de

Sie wünschen weitere Informationen oder Beratung
rund um die Beschäftigung von Menschen, die aus
einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf den
allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln?

Dann sprechen Sie uns an:



Norbert Wosnitzka
Telefon: 0221 809-4390
Telefax: 0221 8284-2414

E-Mail: uebergang-500-plus@lvr.de

Werden Sie
Chancengeber!



Nur Chancen, die Sie bieten, können von Anderen genutzt werden.

Lassen Sie sich auf neue Wege ein – wir unterstützen Sie dabei.

Viele Menschen, die in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung beschäftigt sind oder die nach der Schule eine Empfehlung für diesen Weg erhalten, können gute Arbeit in Ihrem Unternehmen leisten.

Arbeitgeber berichten:

Sie sorgen für Entlastung im Betrieb und bereichern das Unternehmen.

Lassen Sie sich von ihnen überzeugen!



Unser Angebot:

FINANZIELLE LEISTUNGEN

■ Zuschuss zu den Lohnkosten bei Einstellung

Wir übernehmen 80 Prozent des Arbeitnehmerbruttolohnes für fünf Jahre

■ Ausgleich des erhöhten Aufwandes bei Ausbildung

■ Einstellungs- oder Ausbildungsprämie

FACHDIENSTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Der Integrationsfachdienst und der Technische Beratungsdienst sind Ihre Partner bei Fragen rund um die Beschäftigung und die Arbeitsplatzgestaltung

■ Jobcoaching (Arbeitstraining)

Für das Erlernen von neuen Aufgaben oder Inhalten am Arbeitsplatz kann ein Jobcoaching im Betrieb angeboten werden

RÜCKKEHRGARANTIE

Bei Beendigung von einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis kann der ehemals Werkstattbeschäftigte jederzeit zurück in die Werkstatt. Das garantieren wir!

Einige Arbeitgeber haben sich bereits auf neue Wege eingelassen und sind nun überzeugt: Chancen bieten lohnt sich.

„Sicherlich sind da Bedenken gewesen, aber die waren ganz schnell verflogen. Bei uns hat die Chemie von Anfang an gestimmt und darum hat es auch wunderbar funktioniert. Man muss den Mut haben, um es auszuprobieren.“

Arbeitgeberin Irmgard Beusing-Terhorst, Hahnerfelder Bauerncafé, Isselburg

„Frau Wolf machte zunächst ein Praktikum bei uns. Sie überzeugte uns so sehr, dass wir die hauseigene Wäscherei nicht aufgeben haben.“

Arbeitgeber Frank Lohmann, Romantikhotel Gravenberg, Langenfeld

„Nach einem Praktikum bekam Michael einen Ausbildungsplatz und jetzt ist er ein wertvoller Mitarbeiter für unser Unternehmen – unsere Backstube“

Arbeitgeber Jürgen Dick, Firma Bäcker Dick, Heinsberg

